

Davor zwei Statuen. Gerades, verkröpftes Gebälk, am Fries dünne vergoldete Girlande und Rosetten. Aufsatz mit Gemälde, Seitenvoluten, halbrund aufgebohenes Gesims, Kreuz.

2. Linker Seitenaltar. Altarbild: Die Madonna mit dem Kinde, darüber zwei Putti. Bezeichnet: *Joseph Rattensperger inv. et pinx. 1851.* — Aufsatzbild: Die hl. Erentraud auf Wolken über dem Stifte Nonnberg. Ebenfalls von Rattensperger, 1851. — Zwei Statuen (Holz, polychromiert), die Hl. Katharina und Barbara; bezeichnet: *Webersperger.* Um 1851. — Der Altar wurde wohl 1851 nach dem Vorbilde des rechten Seitenaltars errichtet.

Linker
Seitenaltar.

3. Rechter Seitenaltar (Fig. 38). Altarbild. Der Gekreuzigte. XVIII. Jh. 1823 geschenkt (s. Gesch.). Aufsatzbild: Der hl. Veit; von Jos. Rattensperger, 1851. — Zwei gute Holzstatuen, St. Rupert und Virgil. Um 1700. — Der Altar wurde 1823 errichtet.

Rechter
Seitenaltar.
Fig. 38.



Fig. 39 Elixhausen, Pfarrkirche, Holzfigur des hl. Michael, Anfang des XVIII. Jhs. (S. 43)

4. In der Totenkammer hübscher kleiner Altar, Holz, noch in der alten Originalfassung; schwarz lackiert, mit zwei flankierenden gewundenen Säulen, vergoldeten Schnitzereien. Übermaltes Tafelbild, Pietà. Erste Hälfte des XVII. Jhs.

Altar.

Kanzel (Fig. 38): Holz, marmoriert, Sechseckform, einfach. Schmucklose Brüstung (dahinter rundbogige Tür zum Oratorium). Am Schalldeckel unten die Taube, oben die Gesetzestafeln in Strahlenkranz, vergoldete Ranken. Um 1850.

Kanzel.
Fig. 38.

Orgel: Am Gehäuse schön geschnitzte vergoldete Ranken, in der Mitte Cherubskopf, darüber Zifferblatt. Um 1850.

Orgel.

Skulpturen: Holz, polychromiert und vergoldet. 1. Im Chor auf Konsole. Gute Statue des hl. Michael; Anfang des XVIII. Jhs. (Fig. 39).

Skulpturen.

2. Auf Tragstangen zwei Leuchterengel. Gut, XVIII. Jh. (Fig. 38).

Fig. 39.
Fig. 38.

3. Am Triumphbogen großes Hängekreuzifix mit drei Cherubsköpfen. XVIII. Jh.

4. Prozessionskreuzifix; XVIII. Jh. (Sakristei).

5. Mutter Gottes mit dem Kinde, lebensgroß. XVIII. Jh. (Totenkammer).

Monstranzen: Messing, vergoldet. 1. Am Fuß gravierte Ranken. Schein mit durchbrochenem Rankenrahmen, zum Teil versilbert; Gott-Vater, zwei Putti. Doppelter Strahlenkranz. Bunte Glasflüsse. Erste Hälfte des XVIII. Jhs.

Monstranzen.

2. Reich getrieben. Am Fuß in versilberten Reliefs die Halbfiguren der vier Evangelisten. Am Schein zwei Engel, oben Gott-Vater, unten Lamm Gottes; Glasflüsse. Strahlenkranz. Mitte des XIX. Jhs.

Ziborium: Silber, vergoldet. Einfach verzierter Fuß, glatte Cuppa. Am Deckel getrieben die Leidenswerkzeuge und Monogramm Jesu. — Marken: Augsburger Beschau (Pinienapfel). Meisterzeichen: **MB**, darüber Kreuz (ähnlich R² 357). Augsburger Arbeit, um 1650; vom Kloster Nonnberg 1798 geschenkt.

Ziborium.

Kelche: 1. Silber, vergoldet. Am Fuß getriebene Barockornamente und drei aufgelegte silberne Cherubsköpfe. Knauf mit Rosen. Durchbrochener silberner Cuppakorb mit Tulpen und den Leidenswerkzeugen. — Marken: Augsburger Beschau (Pinienapfel). — Meisterzeichen: **L** in **G**, in Oval. Gute Augsburger Arbeit um 1650; vielleicht von Georg Lotter (1638—1670). 2. Messing (Cuppa Silber), vergoldet. Verziert mit getriebenen Rocailenkartuschen mit Rosen. Um 1839. 3. Fuß und Knauf Kupfer, Cuppa Silber, vergoldet. Getriebene Blätterverzierung. Um 1850. 4. Fuß Messing, Cuppa Silber, vergoldet, sechs Emailbilder. Wiener Arbeit, 1862.

Kelche.



Kreuzpartikelmonstranz: Messing, versilbert, getrieben. Um 1850.

Kreuzpartikel-
monstranz.

Opfertasse mit gemodelten Rocailen. Zinn. **S. W. FEIN ZIN** (Schlaggenwald). Um 1850.

Opfertasse.

Pitsche für das Taufwasser, sechsseitig. Zinn. XVIII. Jh.

Pitsche.